

Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klassen 9 und 10 (Französisch als dritte Fremdsprache)

UV 9.1 Unité 1 : <i>Maxime et Célia</i> (ca. 10 Ustd) Lehrwerk : Le cours intensif (Klett)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p><u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Äußerungen zum Begrüßen, zur Vorstellung und zum Befinden erkennen und verstehen 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Jugendkulturen, Identität</p> <p>Einblicke in das Leben Frankreichs: frz. Begrüßungsrituale, <i>la rentrée</i>, Kennenlernen eines frz. Stadtviertels (Paris- Batignolles)</p> <p>TMK die Lektionstexte global und im Detail erschließen u. verstehen <u>Zieltexte</u> Dialog Steckbrief</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie Stummes, offenes und geschlossenes „e“ Intonationsfrage, stimmhafte und stimmlose Laute <u>Grammatik</u> der bestimmte und der unbestimmte Artikel regelmäßige Verben auf –er die Verben <i>être</i> und <i>avoir</i> Possessivbegleiter im Singular Fragen stellen Zahlen 1-31</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, sich nach dem Befinden erkundigen, sein Umfeld beschreiben</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: Sich frz. Jugendlichen vorstellen und mit ihnen ins Gespräch kommen (z.B. Campingplatz)</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : Hörverstehen: einfache Hörtexte Bildern zuordnen ; questionnaire à choix multiple (= QCM) als Verständnisüberprüfung Leseverstehen: Kurzantworten zu Fragen zum Text Schreiben: z.B. Kennlerndialog oder Steckbrief Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p>Differenzierung / (Exzellenz-)Förderung/Zusatzangebote: Einsatz kooperativer Lernformen, Verwendung binnendifferenzierter Aufgabentypen</p> <p>Medienbildung: MKR 1.2: mit Tonaufnahmen lernen (z.B. S. 12 Nr. 1 u.2, S. 14 Nr. 2 u. 3), mit Videos arbeiten (Erklärvideo) MKR 3.1.: Kursanmeldung im <i>Espace Jeunes</i> (S.19 Nr. 19)</p>

	<p><u>Orthografie</u> Groß- und Kleinschreibung grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen <i>e accent aigu, e accent grave, accent circonflexe, cédille, a/à, ou/ò</i></p> <p>SLK Aufbau des Französischbuchs kennenlernen Strategien des Vokabellernens Einführung von Strategien zur Wort- und Texterschließung</p>	
--	--	--

UV 9.2 Unité 2 : Chez Maxime (ca. 10 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen (globales HV) und wichtige Einzelinformationen entnehmen (selektives HV) <p><u>Sprachmittlung (Mediation)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Wohnen (Wohnung, Zimmer)</p> <p>Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</p> <p><u>TMK</u> <u>Ausgangstexte</u> Gebrauchstexte Hör-/Hörsehtexte, Videoclip Flyer, Plakat, Bilder Umgang mit digitalen Werkzeugen</p> <p><u>Zieltexte</u> Blogeintrag E-Mail</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> <i>liaison</i> <i>,h' aspiré, ,h' muet; s-Laute</i></p> <p><u>Grammatik</u> Fragen mit <i>est-ce que</i> u. <i>qu'est-ce que</i> Verben auf <i>-er</i> die Verben <i>aller</i> und <i>faire</i> Possessivbegleiter im Plural direktes u. indirektes Objekt im Satz Zahlen bis 69</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: die eigene Familie, das eigene Zuhause und den eigenen Wohnort und die eigenen Freizeitaktivitäten beschreiben</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: An einer elektronischen Umfrage in einer frz. Jugendzeitschrift teilnehmen</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : <u>Hör-/Hörsehverstehen</u>: Hörtext mit geschlossenen und halboffenen Fragen <u>Schreiben</u>: Email Eigene Zimmerbeschreibung ; Email Freizeitaktivitäten; Blogeintrag Wohnort <u>Sprachmittlung</u>: als Dolmetscher für frz. Gäste mitteln <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Grammatik und Wortschatz</p> <p>Differenzierung / (Exzellenz-)Förderung/Zusatzangebote: Tandemübungen; App für Umfragen kennenlernen</p> <p>Medienbildung: MKR 4.1-4.4: Email mit Fotos über Region verfassen (S.35 Nr.14) MKR 3.1 / 3.2: elektronische Umfrage Géo ADO (S.36 Nr.16)</p>

	<p><u>Wortschatz:</u> Zimmer, Wohnung, Ärger ausdrücken, mögen-nicht mögen</p> <p>SLK Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- /Hörsehverstehen Strategien zum Mitteln von Informationen weitere Strategien des Vokabellernens (z.B. Pantomime, Eselsbrücken, Wortfelder, Sprachvergleich,...) Selbstevaluation vornehmen (<i>auto-contrôle</i>)</p>	
--	---	--

UV 9.3 Unité 3 : Au collège (Unité 3 ca. 10 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzerfahrungen kritisch prüfen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben; Interessen darstellen und von Ereignissen berichten 	<p>IKK Einblicke in das französische Schulsystem Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p>Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte; Hörtexte, Videos <u>Zieltexte</u> Dialog; E-Mail; Videodreh</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> Tagesablauf (mit Zeit- und Ortsangaben; auch in der Schule) sich verabreden seine Schule vorstellen über den Tagesablauf in der Schule sprechen <u>Schreiben</u> einen Tagesablauf beschreiben <u>Hör(seh-)verstehen</u> Uhrzeiten, ein kurzes Telefonat, Videos des lycée-collège Honoré de Balzac</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Alltag in einer französischen Schule, Stundenpläne vergleichen; Pariser Stadtviertel Quartier des Batignolles (17. Arr) Über den Tagesablauf sprechen</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: Für die frz. Partnerschule kurze Videos über die Schule drehen</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : <u>Sprachmittlung:</u> <u>Schreiben:</u> <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik und Wortschatz</p> <p>Differenzierung / (Exzellenz-)Förderung/Zusatzangebote: erste Vorstellung von DELF (A1) Selbstevaluierung (auto-évaluation) Einüben kooperativer Lernformen</p> <p>Medienbildung: MKR 1.2: Videoeinsatz <i>collège Honoré de Balzac</i> (S.42 Nr. 2a,b) MKR 1.4 / 2.1 / 4.1-4.4: Videodreh Tagesablauf mit Schule etc. für <i>Journée franco-allemande</i> (S.55 Nr.18) MKR 2.1 / 4.3: Infosuche per Internet; Video (S.59)</p>

	<p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Nasale <u>Grammatik</u> die Verben <i>dire, lire, écrire, aller (+à), prendre, comprendre, apprendre</i> Verneinung mit <i>ne... pas, ne ... plus</i> Imperativ <u>Wortschatz</u> Uhrzeiten, Wochentage, Monate; Schulfächer, Schule</p> <p>SLK DELF-Übungen kennen lernen</p>	
--	--	--

UV 9.4 Unité 4 : Mes loisirs et moi (ca. 10 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt</p> <p>Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag der Jugendlichen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte E-Mail, Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation Formate der sozialen Medien und Netzwerke Kommentar</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> der Laut <i>oi</i> <u>Grammatik</u> de + bestimmter Artikel die Verben dormir, partir, sortir unverbundene Personalpronomen est-ce que und Fragewort <i>futur composé</i> (aller im Präsens+Infinitiv) <u>Wortschatz</u> Hobbys, Freizeitaktivitäten, Vorlieben, Abneigungen, Sport, Vorschläge, Zukunftspläne, soziale Medien</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Freizeitaktivitäten, Zukunftspläne, Umgang mit Handy und Medien</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: Ein Wochenende für frz. Freunde planen</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : Leseverstehen: Lesetext über Handyverhalten französischer Jugendlicher mit geschlossenem und halboffenem Aufgabentyp; Überschriften den Absätzen zuordnen <u>Schreiben:</u> Artikel im Zeitglas über Handy bei Jugendlichen „Gefahr oder Segen?“ <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik und Wortschatz</p> <p>Differenzierung / (Exzellenz-)Förderung/Zusatzangebote: Leben im eigenen Viertel in einem Videoclip vorstellen Podcast „Bonjour Letmathe“</p> <p>Medienbildung: MKR 1.2 / 4.1: Chat mit OFA (S.64 Nr.11) MKR 1.2: SMS verschriftlichen (S.66 Nr.3b) MKR 1.2 / 2.1: Comic im Internet verstehen und Landestypisches zum Verständnis recherchieren (S.68 Nr.13) MKR 4.1-4.4: Umgang mit sozialen Medien und Handy</p>

		<p>(S.68 Nr.14 +S. 153 Nr.4)</p> <p>MKR 1.2: Nachmittag virtuell in Paris Plages verbringen (S.69 Nr.15)</p> <p>MKR 2.1 / 4.1-4.4: Video/Fotoaufnahmen für ein geplantes Wochenende mit frz. Freunden (S.69 Nr.16)</p> <p>MKR 1.4 / 2.1 / 3.1 / 3.2 / 4.1-4.4:Videodreh Kampagne gegen Mobbing (S. 73 Nr. 9 und Nr. 8)</p>
--	--	---

UV 9.5 Unité 5 : La magie de Paris (ca. 10 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt, Mobilität</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> Gebrauchs- und Sachtexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke (Blog)</p> <p><u>Zieltexte:</u> Kurzpräsentation Formate der sozialen Medien und Netzwerke (Blog)</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Laut-Schrift-Zuordnung</p> <p><u>Grammatik</u> die Verben <i>pouvoir, vouloir</i> die Verben auf <i>-der</i>; p.c. mit <i>avoir</i> und <i>être</i> Adjektive : regelmäßige u. unregelmäßige Bildung Verneinung <i>ne...pas de</i>; Zahlen bis einer Million</p> <p><u>Wortschatz</u> Verkehrsmittel, Metro, Sehenswürdigkeiten, Freizeitpläne, Wegbeschreibung</p> <p>SLK Strategien zum Umschreiben von Wörtern u. zur Worterschließung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: (Virtuelle) Erkundung von Paris; Großstadtleben; Orientierung, Mobilität, ausgewählte Bauwerke/ Sehenswürdigkeiten</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: Einen Reiseblog über einen Parisaufenthalt schreiben</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : <u>Leseverstehen</u>: Text über <i>les catacombes</i> in Paris mit geschlossenem, halboffenem und offenem Aufgabenformat</p> <p><u>Schreiben:</u> Reisebericht/Reiseblogs zu ausgewählten Aspekten von Paris: Sehenswürdigkeiten/ Museen, Verkehrsmittel</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik und Wortschatz</p> <p>Differenzierung / (Exzellenz-)Förderung/Zusatzangebote: Vorbereitung und Durchführung einer Ausstellung zu Paris</p> <p>Medienbildung: MKR 1.2 / 3.1 / 3.2: Informationsrecherche: Pariser Metro (S.81 Nr. 14) MKR 1.2 / 4.-4.4: E-Mail: ein Tag in Paris (S. 86 Nr. 13) MKR 1.2 / 4.-4.4: Reiseblog: Mein Wochenende in Paris (S. 89 Nr. 9)</p>

UV 9.6 Unité 6 : Une fête à Montpellier (ca. 10 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung</p> <p>Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> Hör(seh-)texte Formate der sozialen Netzwerke Gebrauchstexte, Flyer <u>Zieltexte:</u> mehrfach kodierte Texte Chat, E-Mail</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Laut e <u>Grammatik</u> Mengenangaben Teilungsartikel die Verben <i>devoir, acheter, voir, boir, manger</i> direkte und indirekte Objektpronomen Relativpronomen <i>qui, que, où</i> <i>qui</i> mit Präposition</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung Essgewohnheiten, Einkaufsgespräch Lebensmittel, Personen und Sachen beschreiben, von einem Fest berichten, am Telefon</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: Eine Party mit den frz. Austauschschülern vorbereiten</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : <u>Hör-/Hörsehverstehen</u>: am Telefon über eine Abschlussparty reden mit geschlossenem, halboffenem und offenem Aufgabenformat <u>Schreiben</u>: für die Abschlussfeier Einkaufsdialog auf einem Markt in Montpellier <u>Sprachmittlung</u>: einen kurzen deutschen Zeitungsartikel „Montpellier feiert das Nachbarschaftsfest“ für einen frz. Freund mitteln mit den wichtigsten Informationen <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Grammatik und Wortschatz</p> <p>Differenzierung / (Exzellenz-)Förderung/Zusatzangebote: multimediale Präsentation über ein Fest in Montpellier Rollenspiele Markt</p> <p>Medienbildung: MKR 4.1: auf SMS antworten (S. 93 Nr. 4 / S. 101 Nr. 6b)</p>

	<p><u>Wortschatz:</u> Lebensmittel, Einkaufen, Beschreibung von Personen und Sachen, Feste, Telefonfloskeln</p>	<p>MKR 1.4 / 3.1 / 3.2 / 4.1-4.4: Videoaufnahme Einkauf auf dem Markt (S. 97 Nr. 15) MKR 1.2 / 4.1-4.4: Werbespot Schüleraustausch (S.103 Nr. 14b) MKR 2.1: Informationsrecherche /Erstellen von Flyern: Party Ende Schüleraustausch in Frankreich organisieren MKR 1.2. / 2.1: digitalen Kalender Feiertage erstellen / Informationen (S. 111 Nr. 3)</p>
--	---	---

UV 9.7 Unité 7 : Planète Jeunes (ca. 10 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Hör-/Hörsehtexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte:</u> mehrfach kodierte Texte Kurzpräsentation Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> die Verben <i>mettre, essayer, venir, offrir, découvrir</i> Interrogativbegleiter <i>quel</i> Demonstrativbegleiter <i>ce</i> die Adjektive <i>beau, nouveau, vieux</i> <u>Wortschatz</u> Freizeit, Kleidung, Farben, Musik</p> <p>SLK Strategien zum Umgang mit dem zweisprachigen (auch elektronischen und Online-) Wörterbuch eine Statistik auswerten</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: sich und andere vorstellen, Personen und Orte näher beschreiben, Gefühle beschreiben, über Kleidung und Äußeres sprechen</p> <p>Informationen zu bekannten/ausgewählten Stars im Bereich Musik, Internet verstehen, recherchieren, vorstellen Videoportale, Streamingdienste und soziale Netzwerke im Alltag von französischen und deutschen Jugendlichen</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: Den frz. Austauschschülern seinen Lieblingsstar vorstellen</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : Schreiben: mit seinem <i>corres</i> über die Liebessänger chatten <u>Sprachmittlung:</u> Kleidungskauf in Frankreich mit seiner deutschen Freundin <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik und Wortschatz</p> <p>Differenzierung / (Exzellenz-)Förderung/Zusatzangebote: multimediale Präsentation zu einem Star erstellen</p> <p>Medienbildung: MKR 2.2 / 4.1-4.4: Chat zum Finden eines Austauschpartners, allgemein+ Kleidung (S.118 Nr.13 +</p>

		<p>S.101 Nr.66)</p> <p>MKR 1.2: Wörterbuchnutzung online (S.118 stratégie + S.119 Nr. 15b)</p> <p>MKR 1.4 / 3.1 / 3.2 / 4.1-4.4: Videoaufnahme Modenschau (S.120 mini-tâche)</p> <p>MKR 2.1: Frz. Sänger auf youtube suchen (p.122 Nr.2a) p. 122 Nr. 5a)</p> <p>MKR 2.1: Informationsrecherche zum frz. Musikevent „les victoires de la musique »)</p>
--	--	--

UV 9.8 Unité 8 : Des vacances en Bretagne (ca. 10 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hör(seh-)verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren; auch einfache non- und paraverbale Signale setzen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen 	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <p>die Region <i>Bretagne</i> kennen lernen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> Lesetexte; kürzere narrative Texte <i>bande dessinée</i> Werbetext, Zeitungsartikel, Annonce</p> <p><u>Zieltexte:</u> mehrfach kodierte Texte</p> <p>FKK <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Fotos über eine Region beschreiben</p> <p><u>Schreiben</u> einen Wetterbericht schreiben Fotos mit kurzen touristischen Texten versehen</p> <p><u>Hör(seh-verstehen)</u> Informationen über eine Region verstehen</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> stimmhaftes/stimmloses s</p> <p><u>Grammatik</u> Reflexivverben im Präsens die Verben <i>finir, savoir, connaître</i></p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung sich über eine Region und ihre Besonderheiten/Traditionen informieren für eine Region Werbematerial erstellen über Vergangenes/ von Erlebnissen</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: Einen Urlaub in Frankreich organisieren</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : <u>Hör-/Hörsehverstehen</u>: radio météo , Anruf beim <i>office de tourisme</i> <u>Schreiben</u>: einen Artikel für die Schülerzeitung schreiben und darin von einem ereignisreichen Aufenthalt in der Region berichten <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Grammatik und Wortschatz</p> <p>Differenzierung / (Exzellenz-)Förderung/Zusatzangebote: den Lieblingsort digital vorstellen <i>auto-évaluation/auto-contrôle</i> Film <i>Bowling</i> (dt. Titel: Willkommen in der Bretagne)</p> <p>Medienbildung: MKR 2.1 / 2.2 : Recherche des sorties par internet (S. 135 Nr. 12) MKR 1.2: Urlaub planen mit Eltern in Frankreich (S.140 Nr.15)</p>

<p>berichten und Interessen darstellen</p>	<p>Imperativ von <i>avoir</i> und <i>être</i> indirekte Rede im Präsens <u>Wortschatz</u> Reise, Landschaft, Natur, Wetter, Bildbeschreibung</p>	
--	--	--

Unterrichtsvorhaben Klasse 10 (Frz. 3. Fremdsprache)

UV 10.1. Unité 1 : <i>En route pour l'Alsace!</i> (ca. 7 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse dokumentieren unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>IKK Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich; erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/ einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte</p> <p>TMK Gestaltung von Texten und Medien: z.B. E-Mail oder roman photo</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: imparfait und passé composé</p> <p><u>Wortschatz</u> Reisen, Himmelsrichtungen</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> stummes, offenes und geschlossenes e</p> <p><u>Sprachmittlung</u> zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: das Elsass als Region kennen lernen; über ein Programm sprechen; über Gewohnheiten und sich wiederholende Handlungen in der Vergangenheit sprechen; einen Klassenausflug schildern; über den Tagesablauf sprechen</p> <p>Zustände und Handlungen in der Vergangenheit schildern; über den Tagesablauf sprechen</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: An einem Schreibwettbewerb teilnehmen</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: KA1 : <u>Hörverstehen</u>: questionnaire à choix multiple (=QCM) zum Verstehen <u>Schreiben</u>: Reisebericht/Reiseblogs zur Klassenfahrt nach Straßburg <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Grammatik und Wortschatz (alternativ: Leistungsüberprüfung zu Lektion 2)</p> <p>Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote: Einsatz kooperativer Lernformen, Verwendung binnendifferenzierender Aufgabentypen</p> <p>Medienbildung: MKR 4.1 Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital</p>

		gestützt, präsentieren; und MKR 1.2, 2.1, 3.1 verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen (z.B. S.18, Nr. 16)
--	--	---

UV 10.2 Unité 2 : La France en fête ! (ca. 9 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (=Verbraucherbildung: VB D, Z1, Z2)</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Plakate, Zeitungsartikel (dt.)</p> <p><u>Zieltexte</u> Flyer, Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Nasale</p> <p><u>Grammatik</u> Bildung und Gebrauch der Adverbien auf -ment Bildung der Adverbien (-amment, -emment, -ément) rien...ne, personne...ne, ne...personne accord des participe passé in Verbindung mit avoir croire</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Feste und Festivals in Deutschland und Frankreich kennen lernen, Vorschläge machen und sich einigen; über ein Festivalsprechen; Ungeduld ausdrücken; jemanden ermuntern; etwas verneinen, etwas ausschließen; Wünsche äußern</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: einen Podcast über ein Festival / einen sehenswerten Ort erstellen(CdA)</p> <p>Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote: Selbstkontrolle, Selbstevaluation, Revisions- und Tandemübungen</p> <p>Medienbildung: MKR 1.2 einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (z.B. S. 36, Nr. 11)</p> <p>MKR 1.2 Texte oder Medienprodukte in andere vertraute Text- oder Medienformate umwandeln (S. 30, Nr.7)</p>

<p>Gesamtaussage einordnen</p> <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen (hier: SMS-Sprache) 	<p><u>Wortschatz</u></p> <p>Musik und Feste, SMS-Sprache</p> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <p>zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen</p>	
--	--	--

UV 10.3 Unité 3 : Trois mois à Marseille (ca. 8 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzenerfahrungen kritisch prüfen <p>FKK <u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen, 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (=Verbraucherbildung: VB D, Z1, Z2); Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte, Hörtexte, Chanson, Bilder</p> <p><u>Zieltexte</u> Annonce, Bericht, email</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> futur simple: Bildung und Gebrauch si-Satz(I) si/quand vivre Inversionsfrage</p> <p><u>Wortschatz</u></p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Planung eines Austauschs, Erfahrungen bei einem Austausch in Marseille, die Stadt Marseille und ihre Einwohner; ein Foto beschreiben und präsentieren; über Zukunftspläne sprechen Bedingungen formulieren; Verständigungsschwierigkeiten überwinden; über ein Lied sprechen</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: Ein Programm für den Austauschpartner entwerfen</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: KA2 <u>Leseverstehen:</u> Globalverstehen z.B. durch Erkennen von Überschriften/ Schlüsselwörtern; Detailverstehen z.B. durch Zuordnen von Textpassagen zu Bildern <u>Schreiben:</u> Bewerbung für Austauschprogramm <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik (alternativ: Leistungsüberprüfung zu Lektion 4)</p> <p>Medienbildung: MKR 1.2, 2.1, 3.1 verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen (S.47, Nr. 15)</p>

<p>unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none">• semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen (hier: français familier) <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterschiedliche, auch digitale Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen	<p>Gefühle; le français familier</p> <p><u>SLK</u></p> <p>Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (Online-Wörterbuch)</p> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <p>bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</p>	
--	--	--

UV 10.4 Unité 4 : Le pays des trois langues (ca. 7 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>IKK</p> <p>erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/ einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte; Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (=Verbraucherbildung: VB D, Z1, Z2);</p> <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u> BD, Landkarte, Interview, Bilder</p> <p><u>Zieltexte</u> Steckbrief, Klassenporträt u.a.</p> <p>VSM</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> Laut-Schrift-Zuordnung</p> <p><u>Grammatik</u> Ländernamen Artikel und Präpositionen bei Ländernamen y und en (auch partitiv) être en train de faire qc venir de faire qc Infinitivkonstruktionen avant de/sans/pour</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Die Besonderheiten Belgiens, Belgien und la BD, sein Land mithilfe eines Steckbriefes vorstellen; über Herkunft und Wohnort sprechen; über seinen Tagesablauf sprechen; Fragen stellen, eine Person beschreiben</p> <p>Mögliche Lernaufgabe:</p> <p>Eine Comicfigur vorstellen (CdA)</p> <p>Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote:</p> <p>Auszüge aus einer BD, <i>Auto-évaluation/ Auto-contrôle</i></p> <p>Medienbildung:</p> <p>MKR 1.2, 1.3 Den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren</p> <p>MKR 5.4: Möglichkeiten von Youtube nutzen und reflektieren (z.B. Porträt eines BD-Zeichners)</p>

<p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte und Medienprodukte in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln 	<p>Fragen mit qu'est-ce qui usw.</p> <p><u>Wortschatz</u> Aussehen und Charaktereigenschaften, la BD</p> <p><u>Sprachmittlung</u> bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</p> <p>SLK auch komplexere Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; auch digitale Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining einsetzen</p>	
---	--	--

UV 10.5 Unité 5 : Destination Québec (ca. 7 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren 	<p>IKK erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/ einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Plakat, Landkarte, Bilder, Lesetexte, Hörtexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Mode d'emploi, Flyer etc.</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> conditionnel présent craindre, se plaindre Si-Satz</p> <p><u>Wortschatz</u> Arztbesuch; Natur</p> <p><u>Sprachmittlung</u> bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Die Provinz Québec und ihre Besonderheiten; sprachliche Besonderheiten in Québec; zum Arzt gehen in Frankreich; Urvölker in Québec; eine Landschaft beschreiben; über Wünsche sprechen; Bedingungen und Folgen äußern</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: Einen Flyer über Québec erstellen</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: KA3 <u>Hör-/Hörsehverstehen:</u> Global- und Detailverstehen anhand von QCM (Thema: Besonderheiten von Québec oder auch zu einer typischen Aktivität in Québec) <u>Schreiben:</u> Werbetext / Tourismusbüro Quebecs verfassen <u>Sprachmittlung:</u> Arztbesuch <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik (alternativ: Leistungsüberprüfung in Lektion 6)</p> <p>Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote: Einsatz kooperative Lernformen, Verwendung binnendifferenzierender Aufgabentypen</p> <p>Medienbildung: MKR 1.2: Unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen (z.B. Wortschatzübungen und Grammatikübungen mit Apps wie Quizlet)</p>

<ul style="list-style-type: none">• sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen Ergebnisse von Arbeitsprozessen diskutieren		
---	--	--

UV 10.6 Unité 6 : Accros aux médias ? (ca. 7 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK</p> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen, à unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen, à in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige und leicht zugängliche implizite Informationen im 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (=Verbraucherbildung: VB D, Z1, Z2);</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Statistiken, Filmplakate, Zeitungsartikel</p> <p><u>Zieltexte</u> Resümee, Filmkritik, Tagebuch</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u></p> <p><u>Grammatik</u> Steigerung der Adjektive und der Vergleich courir Steigerung der Adverbien rire mise en relief</p> <p><u>Wortschatz</u> Presse Film</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Medienverhalten; Presse; Film; Statistiken versprachlichen; über das eigene Medienverhalten sprechen; die semaine de la presse et des médias; die Region PACA; über Filme sprechen; Filme beurteilen</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: Eine Filmkritik schreiben(CdA)</p> <p>Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote: <i>Auto-évaluation/ Auto-contrôle; optional: Strategien zur Fehleranalyse /-vermeidung</i></p> <p>Medienbildung: MKR 5.4: Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen MKR 5.4: Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke</p> <p>MKR4: im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen (optional: Récré 2)</p>

<p>Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none">• wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen, à unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen, à in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen,	<p>Homonyme erkennen</p> <p><u>SLK</u></p> <p>auch komplexere Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <p>zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen</p>	
---	---	--

UV 10.7 Unité 7 : Le stage de Léa (ca. 8 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive kritisch Stellung beziehen <p>FKK</p> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen auch non- und paraverbale Signale setzen sich und seine Lebenswelt beschreiben <p>Persönlichkeiten vorstellen, von Ereignissen berichten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumverhalten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern</p> <ul style="list-style-type: none"> sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen, <p><u>Schreiben</u></p>	<p>IKK</p> <p>Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (=Verbraucherbildung: VB D, Z1, Z2); Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</p> <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u> Lesetexte, Hörtexte, Bilder, BD</p> <p><u>Zieltexte</u> Lebenslauf, Blogbeitrag, BD/ roman photo</p> <p>VSM</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> [i] / [je] / [jɛ]</p> <p><u>Grammatik</u> Imperativ mit einem Pronomen recevoir mourir plus-que-parfait suivre</p> <p><u>Wortschatz</u> Berufe Arbeitswelt Haushalt Bewerbung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Berufswünsche / Berufs- und- und Arbeitswelt, über Interessen und Stärken reden; Berufswünsche beschreiben; Vor- und Nachteile benennen; jemanden auffordern; die eigene Meinung äußern; etwas bewerten</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: Einen Fotoroman oder ein Comic erstellen</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: KA4 <u>Hör-/Hörsehverstehen:</u> Global- und Detailverstehen anhand von QCM (Thema: Besonderheiten von Québec oder auch zu einer typischen Aktivität in Québec) <u>Schreiben:</u> Werbetext / Tourismusbüro Quebecs verfassen <u>Sprachmittlung:</u> Arztbesuch <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik (alternativ: Leistungsüberprüfung in Lektion 8)</p> <p>Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote: seinen Traumberuf präsentieren; Bewerbungsgespräch: jeu de rôles; auto-évaluation/auto-contrôle</p> <p>Medienbildung: MK 4.1 Medienproduktion und Präsentation (S. 115, Nr. 14)</p>

<ul style="list-style-type: none">• wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen• in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	<p><u>Orthografie</u> Das tréma</p> <p><u>Sprachmittlung</u> zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen</p>	
---	--	--

UV 10.8 Unité 8 : Des parcours pas ordinaires (ca. 9 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK</p> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen, sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, von Ereignissen berichten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumverhalten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern, auch non- und paraverbale Signale setzen <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (=Verbraucherbildung: VB D, Z1, Z2)</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte, Hörtexte, Videos</p> <p><u>Zieltexte</u> Porträt, kreative Texte, Videoclip</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u></p> <p><u>Grammatik</u> conditionnel passé si-Satz Relativpronomen dont frequente Formen des subjonctif présent (lexikalisch) Fragepronomen lequel fuir</p> <p><u>Wortschatz</u></p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Betrachtung nicht gewöhnlicher Lebenswege; sagen, was einem wichtig ist; jemanden beschreiben Zustimmung und Ablehnung formulieren; über verpasste Gelegenheiten sprechen; neue Technologien; Ökologie; Ratschläge geben; sagen, dass man etwas kann</p> <p>Mögliche Lernaufgabe: Einen Video-Post für das Internet erstellen(CdA)</p> <p>Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote:</p> <p>Medienbildung: 4.1 Medienproduktion und Präsentation MK 4.1 Medienproduktion und Präsentation MKR 1.2 einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (CdA p. 84)</p>

<p>entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen• eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen	<p>neue Technologien Freundschaft</p>	
--	---	--

Stand: 12.02.2023